

Für die Kolleginnen und Kollegen aus der DDR
übernimmt der DJV die Kosten für Verpflegung und
Übernachtung (bei Bedarf). Sie erhalten außerdem
eine Kostenpauschale in Höhe von 50 DM bzw.
100 DM (im Falle einer Übernachtung).



**25. April 1990
in Berlin**

**25. April 1990
10.30 Uhr—18.00 Uhr**
(anschließend Medien-Bazar)

Programm-Informationen und Anmeldung:

Deutscher Journalisten-Verband e.V.
— Gewerkschaft der Journalisten —
Bennauerstraße 60
5300 Bonn 1
Telefon 02 28/22 29 72
Telefax 02 28/21 49 17
Telex 886 567

im Internationalen
Congress-Centrum (ICC)
Messedamm 22, 1000 Berlin 19

**ERSTER
DEUTSCH-
DEUTSCHER
JOURNALISTENTAG**



BENNAUERSTRASSE 60
5300 BONN 1
TEL.: (02 28) 22 29 71-78
TELEFAX: (02 28) 21 49 17
TELEX: 8 86 567
DER VORSITZENDE

27.3.1990
2.381/HM/mp

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

private Presse und öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten sind uns Journalisten in der Bundesrepublik mit ihren Schwächen und Stärken vertraut; für Sie sind sie etwas Neues. Wie ich aus Gesprächen mit Kollegen in der DDR weiß, gibt es dazu von Ihnen viele Fragen, auch zu dem Thema, was der Deutsche Journalisten-Verband (DJV) als selbständige Journalistengewerkschaft leistet.

Die Zeitschrift "journalist", die unsere Mitglieder kostenlos erhalten, beschäftigt sich - wie ich meine - kompetent und kritisch mit diesen Themen. Ich hoffe deshalb, daß die Lektüre der vorliegenden Ausgabe für Sie ein Gewinn ist.

Sollten Sie an einem kostenlosen Probeabonnement des "journalist" interessiert sein, bitten wir Sie, uns formlos eine Postkarte an folgende Adresse zu schicken: DJV, Redaktion "journalist", Bennauerstraße 60, 5300 Bonn 1

Der Bundesvorstand des DJV hat beschlossen, Ihnen auch im direkten Kontakt die Möglichkeit zu geben, sich mit den Problemen des Mediensystems der Bundesrepublik vertraut zu machen. Im Namen des DJV möchte ich Sie deshalb herzlich einladen zum Ersten Deutsch-Deutschen Journalistentag am 25. April in Berlin (Beginn: 10.30 Uhr, Internationales Congress Centrum am Funkturm). Einzelheiten des Programms sind in der Geschäftsstelle des DJV, Bennauerstraße 60, 5300 Bonn 1, zu erfahren.

Demnächst werden auch die Landesverbände des DJV für Kolleginnen und Kollegen aus der DDR Informationsveranstaltungen anbieten. Ich selbst werde von Ende April bis Ende Mai in Redaktionen der DDR zur Situation der Medien und der Journalisten in der Bundesrepublik sprechen. Folgende Termine, zu denen Sie eingeladen werden, stehen bereits fest:

- 24.04.1990 in Potsdam
- 02.05.1990 in Rostock
- 03.05.1990 in Schwerin
- 15.05.1990 in Gera
- 16.05.1990 in Erfurt und Weimar
- 17.05.1990 in Suhl
- 22.05.1990 in Cottbus
- 23.05.1990 in Frankfurt/Oder

Wie Sie vielleicht wissen, hat sich der DJV vor einigen Jahren gegen die Mitgliedschaft in der IG Medien entschieden. Dafür waren vor allem zwei Gründe maßgeblich: Wir wollten uns nicht in einer Großorganisation unterbuttern lassen, in der die spezifischen Interessen der Journalisten nicht zum Zuge kommen. Wir sind politisch und finanziell unabhängig. Und wir achten die publizistische Unabhängigkeit unserer Mitglieder und nehmen daher kein allgemeinpolitisches Mandat wahr.

Der DJV ist die einzige Gewerkschaft, die ausschließlich Journalistinnen und Journalisten organisiert. Der DJV handelt seit 1951 mit den Arbeitgebern Tarifverträge aus. Wir bekennen uns dabei als Gewerkschaft zu allen Mitteln des Arbeitskampfes.

Auch dieses Thema ist für die DDR Neuland. Wir vom DJV sind gerne bereit, Ihnen auf diesem Gebiet ebenfalls unsere Hilfe zukommen zu lassen.

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen



Dr. Hermann Meyn
DJV-Bundesvorsitzender



BENNAUERSTRASSE 60
5300 BONN 1
TEL.: (02 28) 22 29 71-78
TELEFAX: (02 28) 21 49 17
TELEX: 8 86 567

5.4.1990

**Erster Deutsch-Deutscher Journalistentag
am 25. April 1990 in Berlin**

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

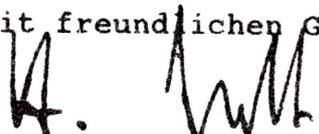
anliegend erhalten Sie die Einladung zum Ersten Deutsch-Deutschen Journalistentag in Berlin. Wir würden uns freuen, Sie in Berlin als unsere Gäste begrüßen zu können. Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung rechtzeitig an uns zurück.

Da wir diese Veranstaltung kurzfristig geplant haben, stehen uns nur begrenzte Bettenkapazitäten in Berlin (Ost und West) für die Nacht 25./26.4.90 zur Verfügung.

Sofern Sie in Berlin durch Eigeninitiative die Möglichkeit einer Übernachtung nutzen können, würde uns (und den Kolleginnen und Kollegen, die diese Möglichkeit nicht haben) dies sehr entgegenkommen. Sollte dies nicht der Fall sein, werden wir Ihre Reservierungswünsche gerne berücksichtigen.

Ich hoffe, Sie am 25. April in Berlin zu sehen und verbleibe bis dahin

mit freundlichen Grüßen


Hubert Engeroff
Hauptgeschäftsführer

PROGRAMMABLAUF / ZEITPLAN

**Erster Deutsch-Deutscher Journalistentag
am 25. April 1990 im ICC in Berlin**

9.00 Uhr ANMELDUNG

10.30 Uhr BEGRÜSSUNG

Dr. Hermann Meyn
DJV-Vorsitzender

Lutz Krieger
Vorsitzender Journalisten-Bildungsverein
Journalisten-Verband Berlin

**Journalisten und Politiker
zwischen Information und Intervention.**

**- zu den Gefährdungen von Presse-
und Rundfunkfreiheit -**

Eröffnungsreferat:
Prof. Dr. Kurt H. Biedenkopf, MdB

**11.15 Uhr Zur Situation der Journalisten
in West und Ost**

Dr. Hermann Meyn, DJV-Vorsitzender
Gerd Kurze, VDJ-Vorsitzender

12.00 Uhr

ARBEITSKREISE

Informationen zu journalistischen Berufsfeldern

1 Arbeitskreis Rundfunk

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland; Aufgabenverständnis: Staatsvertrag und Ausgewogenheit; journalistisches Arbeiten in einer öffentlich-rechtlichen Rundfunk-Redaktion

Die neuen privaten Rundfunksender:
Medienrecht in den Bundesländern; Organisation und journalistische Arbeitsplätze; journalistisches Aufgabenverständnis: Gratwanderung zwischen Kommerz und Kommunikation

Referenten: Uwe Evers, DJV-Referent Neue Medien
Friedrich Franz Sackenheim
Chefredakteur "Hessischer Rundfunk"

2 Arbeitskreis Presse

Zeitungen und Zeitschriften in der Bundesrepublik Deutschland: Organisation und journalistische Arbeitsplätze; Richtlinienkompetenz und Innere Pressefreiheit

Referenten: Professor Dr. Ulrich Pätzold,
Direktor Deutsches Institut für
publizistische Bildungsarbeit, Haus
Busch, Hagen

Horst Röper, Medienwissenschaftler
und Publizist, Dortmund

Ram
4/15

Saal

Row 6

3 Arbeitskreis Freie Journalisten

Die Situation auf dem Markt der Medien; das soziale Netz für freie Journalisten; Journalistenbüros

Referenten: Michael Fruth, VG Wort, München
Wanda Weickel, VG Wort, München
Dr. Kurt Weichler, Journalist, Hamburg

Row 7

4 Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Auf der anderen Seite des Schreibtisches: Pressesprecher und PR-Büros in Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Mit journalistischem Handwerkzeug im Dienst von Firma, Behörde oder Partei

Referenten: Dr. Klaus Kocks, PR-Chef VIAG, Bonn
Joachim Neuser, Pressereferent des Kultusministeriums NRW
Thomas Rommerskirchen, PR-magazin

13.30 - Mittagspause
14.30 Uhr

14.30 Uhr **ARBEITSKREISE**

Informationen zu journalistischen Arbeitsbedingungen

Raum 6

I Arbeitskreis Tarife

Manteltarifvertrag und Gehaltstarifvertrag:
Was regeln sie ? Wer handelt sie aus ? Erläuterungen am Beispiel Tageszeitungen. Was bedeutet der RTS-Vertrag ?

Tarifsituation in anderen Medienbereichen (Privater Rundfunk, öffentlich-rechtlicher Rundfunk, Anzeigenblätter, Zeitschriften, Agenturen).

Die aktuelle Forderung nach einem Ausbildungstarifvertrag

Referenten: Hubert Engeroff,
DJV-Hauptgeschäftsführer

Claus Hauenschild,
"Stuttgarter Nachrichten"

Ulrike Kaiser,
Chefredakteurin "journalist"

Raum
415

II Arbeitskreis Soziale Sicherung

Rentenversicherung; Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung; betriebliche Altersversorgung; Presseversorgungswerk

Referenten: Klaus Michaelis, Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin, (Rentenversicherung)

2. Claus Pfanner,
3. Versorgungswerk der Presse

Regine Sakowsky, DJV-Referentin, Bonn

1. Ekhard Schupeta, Bundesverband der Angestelltenkrankenkassen

III Arbeitskreis Medienrecht

Saal 3

Artikel 5 Grundgesetz mit seinen höchstrichterlichen Interpretationen: Information, Artikulation, Kritik und Kontrolle; die Landespressegesetze und das fehlende Presserechtsrahmengesetz; richterliche Schranken der Pressefreiheit: Persönlichkeitschutz, Ehrenschatz, Gegendarstellung, Widerruf; das journalistische Zeugnisverweigerungsrecht; der Deutsche Presserat: Instrument der Selbstkontrolle.

Referenten: Kurt Braun, Rechtsanwalt, Bonn
Dr. Alfred Gerschel, DJV-Justitiar
Dr. Frauke Höbermann, DJV-Bildungswerk

Arbeitskreis Mitbestimmung

Raum 7

Betriebliche und redaktionelle Mitbestimmung; Das Betriebsverfassungsgesetz, Betriebsräte und Gewerkschaften, Tendenzschutz, Innere Pressefreiheit: Redaktionsstatute in Theorie und Praxis.

Referenten: Rolf Lautenbach, "WAZ"
Karl-Heinz Stannies, "BILD", Essen
Gerda Theile, DJV-Referentin

Pause

Saal 3

16.30 -
18.00 Uhr

**DIE GROSSE FREIHEIT
WIE UNABHÄNGIG SIND JOURNALISTEN ?**

Abschließende Podiumsdiskussion
mit Journalisten und Medienfachleuten
aus Ost und West

Professor Dr. Heinz Odermann,
Leiter des Lehrstuhls Medienrecht und Kommunikati-
onspolitik, Institut für Internationale Beziehun-
gen, Berlin

- Dr. Wolfgang Spickermann,
Chefredakteur "Neues Deutschland" *seit Nov. 89*
- *Eggerl, Chefredakteur Berlin Zeitung*
- Erich Böhme,
bis 1989 Chefredakteur "Spiegel"

- Manfred Harnischfeger,
DDR-Koordinator für die Bertelsmann AG, Gütersloh

- Dieter Weirich,
Intendant "Deutsche Welle", Köln

Moderation: Klaus Bresser,
Chefredakteur "Zweites Deutsches
Fernsehen"

18.30 Uhr **MEDIEN-BASAR**

Gedankenaustausch der Teilnehmer des
Ersten Deutsch-Deutschen Journalistentages

Veranstalter: Deutscher Journalisten-Verband e.V.
- Gewerkschaft der Journalisten -
- Bildungswerk -

Journalisten-Bildungsverein des
Journalisten-Verbandes Berlin